

Europa sind ganz andere als in den dünnbevölkerten Vereinigten Staaten. So droht uns die Gefahr, dass die Notwendigkeit der deutschen Sozialpolitik von amerikanischer Seite her verkannt wird.

Italienische Industrielle im Ruhrgebiet.

Das Ruhrgebiet hat seit Anfang dieser Woche den Besuch von 30 führenden Persönlichkeiten aus dem italienischen Wirtschaftsleben. Neben dem bekannten Finanzmann Garbagni aus dem Konzern der Banca Commerciale und dem Vorsitzenden des Zentralverbandes der italienischen Industrie Jarach nehmen Vertreter aller wichtigen Zweige der italienischen Industrie an.

Vor den Neuwahlen in Moskau.

Wie aus Moskau gemeldet wird, bringt die Sowjetpresse einen Artikel Kalinins über die Neuwahlen zu den Sowjets, die am 1. Januar 1929 beginnen und bis zur Tagung der Sowjets der gesamten Sowjetunion beendet sein müssen.

Internationale Briefmarkenausstellung in Melbourne.

In Melbourne wurde eine internationale philatelistische Ausstellung eröffnet, auf der 30 Länder über eine Million Briefmarken im Gesamtwert von etwa 250000 Pf. St. ausstellen.

Obligatorische Eisenbahnversicherung in Spanien.

Einer Meldung aus Madrid zufolge führt Spanien eine obligatorische Eisenbahnversicherung für alle Personen über drei Jahre ein, wobei die Prämien bei der Fahrkartentnahme entrichtet werden.

Die Kriegsstärken der russischen Randstaaten.

Russische Berechnungen über die Kräfteverteilung in einem künftigen Krieg.

In der letzten polnischen militärischen Vierteljahrsschrift 'Przeglad Wojskowy' hat ein höherer Offizier des polnischen Generalstabes auf Grund verschiedener zahlreicher Schriften der Sowjetmilitärs über die sowjetrussischen Generalstabler eine sehr bemerkenswerte Zusammenstellung über die Kriegsstärke der russischen Randstaaten, mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsstärke Polens, veröffentlicht.

Bei der Berechnung der voraussichtlichen Streitkräfte im Falle eines Krieges wird der grundsätzliche Unterschied zwischen den Agrar- und Industriestaaten gemacht. Die Agrarstaaten werden nach den sowjetrussischen Berechnungen im Verhältnis zu den Industriestaaten durchschnittlich um 5-10 v. H. weniger Männer als diese zu den Waffen rufen können.

Die sowjetrussischen Autoren neigen zu der Ansicht, Polen stehe bereits an der Grenze zwischen dem Industrie- und Agrarstaat und dürfe im besten Falle bei einer Anspannung, sowohl der Industrie als auch der Verwaltung, bis 20 v. H. seiner Gesamtbevölkerung mobilisieren können.

Wenn man das nun ziffernmäßig feststellt, so ergibt sich, dass Polen bei einer Bevölkerungszahl von 22.300.000 bei einem Maximum von 20 v. H. 5.560.000 Mann wird mobilisieren können.

Die nächste Frage ist, wieviel Einheiten bzw. Divisionen von den in Frage kommenden Staaten im Kriegsfall aufgestellt werden können. Die polnische Friedensdivision wird durchschnittlich auf 5300 Mann berechnet, die Kriegsstärke auf 14 000 Mann. Die Friedensstärke des polnischen Heeres beträgt gegenwärtig 293 000 Mann, bei insgesamt 30 Infanteriedivisionen, die übrigen vier Staaten Rumänien, Estland, Lettland und Finnland besitzen bei einer gesamten Friedensstärke des Heeres von 227 000 Mann 33 1/2 Divisionen.

ZAR IWAN der SCHRECKLICHE Demnaechst im KINO MAGIC

der Mobilisierung 78 Divisionen Infanterie ergeben, das einer Heeresstärke von 1 200 000 - 1 500 000 entsprechen dürfte. Wenn dann hinzugezählt wird, dass Polen insgesamt etwa 2 640 000 Mann ausgebildeter Reserve (Landwehr) und etwa 160 000 militärisch ausgebildeter Ersatzmannschaft besitzt, so würde das für den ersten Anfang eines Krieges eine Streitkraft von rund 2 800 000 Mann ergeben.

Für die übrigen vier Staaten wird bei denselben Berechnungen die Gesamtsumme von 2 578 000 Mann angenommen. Das wären also alle Berechnungen für die sogenannte erste Linie, die bei höchster Kräfteanspannung bei der ersten Mobilisierung zu den Waffen gerufen werden würde.

Zum zweiten Teil übergehend nehmen die sowjetrussischen Autoren an, dass schon für die ersten Kämpfe grössere Luftstreitkräfte zur Verwendung kommen würden. Wenn Polen nun jetzt etwa 600 Kampfflugzeuge besitzt und 1923 kaum 150 und 1927 noch 275 Kampfflugzeuge gehabt hat, so kann damit gerechnet werden, dass beim Ausbruch des nächsten Krieges, der schon in zwei bis drei Jahren erfolgen könnte, Polen 1 000 - 1 500 Kampfflugzeuge zur Verfügung haben würde.

Jaffa - Haifa.

Jaffa, Mitte, Oktober.

Durch die Absicht der palästinensischen Regierung, in Haifa in den nächsten Monaten mit dem Bau eines modernen Erfordernissen entsprechenden Hafens zu beginnen, sieht sich Jaffa in seiner Stellung als Haupthandelsstadt und wichtigster Hafen Palästinas bedroht.

Die nächste Frage ist, wieviel Einheiten bzw. Divisionen von den in Frage kommenden Staaten im Kriegsfall aufgestellt werden können. Die polnische Friedensdivision wird durchschnittlich auf 5300 Mann berechnet, die Kriegsstärke auf 14 000 Mann.

Neuordnungs ist der Regierung eine umfangreiche Denkschrift unterbreitet worden, die von den Stadträten Jaffa und Tell-Awiw, dem Gemeinderat Sarona, der Arabischen und der Jüdischen Handelskammer und der Schiffsagentenvereinigung unterzeichnet ist.

Weiterhin erheben die Verfasser des Memorandums gegen den mehrfach erörterten Plan Projekt, die Eisenbahnlinie zwischen den Bahnhöfen Tell-Awiw und Jaffa abzubrechen.

Möglich, eine direkte Bahnverbindung mit dem Hafen herzustellen, da die dann nötigen Entlohnungen untragbar hohe Auslagen verursachen würden.

Vor einem Strassenbahnerstreik in Athen?

Die Strassenbahngesellschaft der Gesellschaft Power & Traction haben die Direktion der Gesellschaft ihre Forderungen unterbreitet, die von derselben abgelehnt worden sind. Man erwartet nunmehr den Ausbruch des Streikes.

Einführung des Dokortitels in Bulgarien.

Bisher wurden von der Universität Sofia, der einzigen Universität in Bulgarien, keine Dokortitel erteilt, und die Studierenden mussten sich ihre Dokortitel im Ausland erwerben.

WIE kann jeder Deutsche den Wiederaufbau des Auslandsdeutsch-tums unterstützen?

Hauptschriftleiter: F. v. Homeyer. Verantwortlicher Schriftleiter: Direktor Achmed Mubaffer Bey. Anzeigen: E. Schmidt. Verlag: von Ritzgen & Co. Druck: Phonix, Buch- und Steindruckerei.

Feuilleton Der Tod in Litauen.

Es war Winter geworden in jenem gottvergessenen Ländchen Litauen, jenem Stiefkind der Geschichte, das eingeklinkt zwischen Polen, Russland, Kurland und Livländischem Orden, von jeder ein Tunnelplatz der Eroberungslüste seiner Nachbarn war.

höchstens den Ofen heizen, das war alles. Essen musste er auch. Nun von Peter wollte er ja nicht reden, der hatte immerhin Frau und Kind; schliesslich war er auch der älteste, mag der sein Gnadentrost essen: aber Josif... Hier glitten Ignats Gedanken in undeutliche oder löse Ahnungen. Unbewusst gähren sie Willenskeime zu vielleicht nicht guten Taten. Die Tonne war gefüllt; mit grober Stimme begann nun Ignat seine Mahre den Weg hinauf zu treiben.

schwache Flämmchen seines Lebens begann zu flackern unter der Last solcher Erkenntnis; er legte sich ins Bett und ass den ganzen Tag über nichts. Am nächsten Morgen war es offensichtlich, dass Josif krank, zum letztenmal wohl; die älteste Bauerin in Marta trat wie mitleidig an sein Lager und fragte ihn, was er essen wolle. Josifs Atem ging schnell, seine Augen glänzten feurig, er konnte kaum sprechen. Er wollte nichts. Man stellte eine Flasche mit Wasser an sein Bett und liess ihn allein.

war ruhiger, und am Morgen setzte er sich im Bett auf: es war klar, dass ein schwaches aber zähes Leben wieder in seinen Körper zurückkehrte. Die Bestürzung unter den Angehörigen war kaum zu verbergen, man beriet wieder lange und ausführlich während des Essens; auch Peter, der älteste, wurde ausgeschlossen. Ueberhaupt schien das Nahrung und Gehen des Todes auf ihn den stärksten Eindruck gemacht zu haben. Seine sonst roten dicken Wangen waren wie eingetaucht, als er jetzt zu Josif ins Zimmer trat, sein Blick irte unruhig und ängstlich umher. Da sass er nun die beiden, noch lebend, aber doch nicht unter den Lebendigen.

Schüsse in Shanghai.

Roman von Alfred Schirokauer. (1. Fortsetzung.) 1. Wo blieb Onkel Karl? An Deck waltete jetzt ein unheimliches Tohuwabohu. Die Bunker-Kulis waren zu Herden des Schiffes geworden. Sie jagten in Scharen daher, nackt bis zum Gürtel, schweisstriefend, überbleichend, bestiegten überstürzt die schmalen Laufbrücken, hetzten mit den Körpern voller Kohlen heran, leerten sie in die offenen Schächte und stoben davon, als hinge ihr Leben an ihrer Eile. Sie arbeiteten in Akkord. Einen halben Penny pro Korb.

die Einsamkeit des Klosters in den bayrischen Bergen und die Geborgenheit des deutschen Schiffes gekannt hatte, mutterselnenallein hinein in die verruchteste und gefahrvollste Stadt des fernen Asiens. Auf dem Decke sass und standen die Begleiter ihrer Reise und die Shanghaier, die Verwandte und Bekannte abgeholt hatten, umher. Jeder war beschäftigt, jeder in lebhafter Unterhaltung, keiner hatte Augen oder Aufmerksamkeit für das junge Mädchen, das sich schon während der Reise überbelehrt, in Wahrheit verschleiert und ungewandt, von jedem Verkehr ferngehalten hatte. Nichts wird leichter verwechselt als Scheu mit Hochmut.

Wirtschaftlicher Teil.

Weitere Steigerung des deutschen Exports.

Der deutsche Aussenhandel im September mit nur noch 28 Millionen passiv — unter Hinzurechnung der Reparationslieferungen mit 33 Millionen aktiv.

Der deutsche Aussenhandel weist im September 1928 im reinen Warenverkehr (ohne Reparationslieferungen) einen Einfuhrüberschuss von 28 Millionen gegen 18 Millionen RM im Vormonat auf. Während sich die Einfuhr mit 1087 Millionen ziemlich genau auf der Höhe des Vormonats gehalten hat, ist die Ausfuhr von 1026 auf 1059 Millionen gestiegen. Rechnet man der Ausfuhr noch die Reparationslieferungen im Werte von 61 Millionen hinzu, so gelangt man zu einem Ausfuhrüberschuss von 33 Millionen. Bei Berücksichtigung der erfahrungsmässigen Rechenfehler der Ein- und Ausfuhrstatistik (Überschätzung der Einfuhr um 3 v. H., Unterschätzung der Ausfuhr um 1,5 v. H.) würde sich der Ausfuhrüberschuss des Deutschen Reiches auf 78 Millionen belaufen. Seit dem 31. Juli 1928 hat die deutsche Ausfuhr bis zum 30. September eine Erhöhung von insgesamt 14,8 Mill. RM erfahren. Im September 1928 machte sich besonders eine Zunahme der Ausfuhr von Lebensmitteln und Getränken (20,5 Millionen RM) sowie von Fertigwaren (32,1 Millionen RM) bemerkbar. Abge-

den müssen seien in nachstehender Statistik zusammengefasst.

Wert-Ergebnisse der Reparations-Sachlieferungen.	Ausfuhr 1928 in 1000 RM	
	Sept. 1928	Jan. (Sept.) 1928
1. Lebensmittel und Getränke	423	22329
2. Rohstoffe und halbfertige Waren	36171	320003
3. Fertige Waren	24692	137622
Zusammen	61427	481259

- Ohne Pferde.
- Ohne Wasserfahrzeuge.

Im einzelnen lieferte Deutschland im September 1928 auf Reparationskonto: Aus der Gruppe Rohstoffe und halbfertige Waren Steinkohlen mit 16,9 Millionen RM, Koks mit 3,8 Millionen RM, schwefelsaures Ammoniak mit 5,6 Millionen RM; aus der Gruppe Fertigwaren chemische Erzeugnisse mit 4,3 Millionen RM, Maschinen (ohne elektrische Maschinen) mit 4,3 Millionen RM, elektrische Maschinen und elektro-technische Erzeugnisse mit 3,9 Millionen RM, Walzwerkserzeugnisse und sonstige Eisenwaren mit 3,6 Millionen RM, Papier und Papierwaren mit 2,1 Millionen Reichsmark.

In der Ausfuhr von Fertigwaren ist die starke Zunahme der Maschinenausfuhr 30,2 Millionen RM besonders bemerkenswert. Abgesehen von Maschinen hat hauptsächlich auch die Ausfuhr von Walzwerkserzeugnissen und sonstigen Eisenwaren, von Pelzen und von Musikinstrumenten zugenommen. Wie aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht, hat im September der deutsche Fertigwarenxport einen neuen Rekordstand erreicht (zum erstmaligen hat die Fertigwarenausfuhr einen Wert von 800 Millionen RM überschritten), der von einer ausserordentlich günstigen Konjunkturlage und bedeutenden Fortschritten der deutschen Industrie Zeugnis ablegt:

Monatliche Bewegung der Handelsbilanzen. (Reiner Warenverkehr ohne Reparations-Sachlieferungen.) (in Millionen Reichsmark)

Einfuhr	Ausfuhr		Saldo
	Lebensmittel und Getränke	Rohstoffe und halbfertige Waren	
Monatsdurchschnitt 1913	234	523	289
" 1924	222	384	162
" 1925	306	523	217
" 1926	298	410	112
" 1927	323	596	273
September 1927	301	508	207
Oktober "	379	595	216
November "	392	649	257
Dezember "	369	669	300
Ganzes Jahr 1927	4359	7149	2790
Januar 1928	452	662	210
Februar "	319	696	377
März "	335	642	307
April "	339	610	271
Mai "	304	567	263
Juni "	329	580	251
Juli "	355	603	248
August "	340	550	210
September 1928	337	551	214
Januar-September 1927	3210	5244	2034
Januar-September 1928	3137	5458	2321

Die Reparationslieferungen im September 1928, die streng genommen, der deutschen Gesamtausfuhr, soweit sie als Masstab der Produktionskraft der deutschen Volkswirtschaft gewertet werden soll, hinzugerechnet werden.

diese Sprache, wie eine junge Lehrerin in Oberbayern sie spricht. Sie verstand, bedeutete ihm zu warten, und spähte mit allen suchenden Kräften ihrer jungen Augen hinein in das Gewimmel dieses Fahrenhagens. Aus allen Teilen des Wangpoo liefen hier die Dampfleitungen zusammen. Selbst, wenn Onkel Karl hier war, schien es fast unmöglich, ihn in diesem heftig wogenden Getümmel zu finden. Der Kuli sagte wieder etwas. Isa verstand nicht. Er zeigte auf die Strasse. Sie achtete nicht auf ihn, suchte, suchte in dem Wirbel der Chinesen und Europäer, der um sie herumkreiste. Der Ansturm vom Flusse her war nun veräuscht. Doch vom Lande aus wälzte es sich jetzt zu den Fährn. In diesem Mahlstrom sollte Onkel Karl sie finden? Fragwürdige chinesische Gestalten standen nun schon um sie herum. Einer, mit einem widerlichen Ausschlag auf der nackten Brust, sprach sie an. Da flüchtete sie zu dem Kuli, der treulich inmitten der Brandung neben ihrem Koffer Wache hielt. Dieser fremde nackte Chinese bedeutete für sie plötzlich Schutz und Hort. Sie winkte ihm. Er packte den Koffer und lief in einem sonderbar hastenden Trippelschritt damit davon. Kaum konnte Isa ihn in Aengsten um ihren Besitz durch die Menschenmähne der Landungsstelle folgen. Von dem überdachten Piere führten viele Stege hinauf zum «Bund». Als Isa, dicht auf den Fersen des Trägers, die Strasse erreichte, warf sich die Horde der Rikshaw-Kulis gegen sie. Ihre kleinen lackierten Wagen hüter sich hervorziehend, drangen sie auf den erhofften Fahrgast mit lautem schnatternden Chinesisch ein. Verwirrt und bestürzt wich Isa zurück. Da hatte ihr Kofferträger schon für sie die Wahl getroffen, einen der Rikshawleute gepackt, die anderen mit rücksichtslosigen Puffen zurückgetrieben. Der erwählte Kuli, ein Mann mit leeren ausdruckslosen Zügen, die ihn für Isa's Europäerangabe in nichts von jedem anderen Chinesen unterschieden, senkte die beiden Deichseln seines Wagens zur Erde. Isa wurde, ohne sie recht zur Besinnung kam, in das zierliche Gefährt hinaufgehoben, der Träger stellte ihren Koffer vor ihre Füsse quer über die Stangen und sah das Mädchen aus seinen klugen geschlitzten Augen erwartungsvoll an. Sie hatte auf dem Schiffe englisches Geld eingewechselt. Sie gab ihm einen Schilling, er bedankte sich mit einer grässlichen Verbeugung und fragte nach dem Ziel ihrer Fahrt. In einem letzten verzweifelten Hoffen blickte Isa umher, suchte

noch einmal nach dem einzigen Menschen, mit dem sie in diesem asiatischen Chaos verbunden war, denn sagte sie verzagt: «Seymour Road 3». Der Träger nickte, gab die Adresse an den Rikshawmann weiter, verbeugte sich noch einmal mit edlem Anstande und wandte sich zum Gehen. Es war Isa, als verliesse sie ein Feuer. Der Wagenkuli hob die Deichseln, legte sich mit der Brust gegen den kleinen Quersattel, der die beiden Schäfte verbindet, machte eine scharfe Wendung und rannte in kurzem Trab davon. Eine jähe Angst überfiel das Mädchen, presste ihr das Herz zusammen, dass es körperlich weh tat und der Schmerz bis in den Kiefer hinein austrahlte. Jetzt wurde ihr bewusst, dass sie in Asien war, in der wüsten Stadt Chinas, allein, ohne Schutz, einem fremden Rikshawkuli preisgegeben. Sie überquerten den breiten «Bund». Der riesenhafte indische Schutzmann mit Turban und langem väterlichen schwarzen Barte an der Ecke beruhigte Isa ein wenig. Doch er beobachtete sie und ihren Kuli nicht im geringsten. Er stand da, den Karabiner über dem Rücken, und regelte den bewegten Verkehr des Abends. In Nanking Road bogen sie hinein. Isa schwindelte es im Hirn. Sie fühlte sich losgelöst von allem, was bisher ihr Leben gewesen war. Oft auf dem Schiffe hatte sie schon ein ähnliches taumelndes Empfinden empfunden. Auch da schien ihr diese Fahrt hinaus in die ferne Welt hiesigen ein Traum, aus dem sie gleich in ihrem schmalen Mädchenbette erwachen würde. Doch mit diesem Schiffe und ihrem Heim im Kloster bestanden immerhin Zusammenhänge: die Fahrt in Begleitung der Schwester Veronika über München nach Hamburg. Bis auf die «Köln» hatte die Nonne sie begleitet. Auf dem Schiffe waren Deutsche, war noch ein Hauch der deutschen Heimat. Doch jetzt hier in der Rikshaw auf der Hauptgeschäftstrasse von Shanghai waren alle Bande mit der Vergangenheit plötzlich zerrissen. Der Übergang vom Schiffe in dieses Gewir war zu kras, zu unwahrscheinlich, trotz aller Wirklichkeiten. Hier trieb sie, fortgeschwemmt von allen bekannten Ufern, verloren dahin, ein Tropfen in einem fremden Meere, auf Gnade und Ungnade diesem nackten Menschen ausgeliefert, der dort wenige Schritte vor ihr im Gleichakte seines raschen Trabes dahinrannte. (Fortsetzung folgt).

Wenn es regnet
tragen über 15,000 Leute in Konstantinopel einen Regenmantel Marke **EXCELSIOR** weil dies der einzige Regenmantel ist, der jedem Wetter standhält. Der Regenmantel **EXCELSIOR** ist jeden Tag des Jahres unentbehrlich. Grosse Auswahl in Ueberziehern, Regenmänteln, Paletots, Anzügen ect. für Herren und Damen bloss bei **EXCELSIOR GALATA-KARAKEUY** gegenüber der Wolvodostr. Tel. 1. 4503.

Berliner Devl. Kurse:

	Vorig 30.10.	Vorig 30.10.
Wien	59.03	59.02
N.-York	4.197	4.19
London	20.352	20.35
Paris	16.395	16.40
Zürich	80.74	80.77
Frankfurt	12.43	12.438
Rom	21.97	21.985
Madrid	07.57	07.570
B.-Aires	1.64	1.720
S. Paulo	0.501	0.501

An der Berliner Börse hielt die Kaufleitung an, jedoch war der Interessententum nicht geringer und die Umsätze etwas vermindert. Im Mittelpunkt des Interesses standen die Elektrowerte, für welche aus der Schweiz grössere Kaufaufträge gesandt hatte. Am Montagmarkt nahm Holland verschiedene Deckungskäufe vor. Schiffahrtswerte sowie Bankaktien waren weiter vernachlässigt. Die Haltung der Spezialwerte war uneinheitlich. Zellstoffpapiere hatten lebhaft Umsätze zu verzeichnen. Die Frankfurter Börse verkehrte in freundlicher Haltung. Die Elektrowerte wiesen verschiedene Geschäftsabschlüsse auf und beeinflussten somit den ganzen Markt. An der Hamburger Börse wurde die Tendenz nach uneinheitlicher Öffnung für schwerere Werte wieder fester.

MORGEN DONNERSTAG
den 1. November
ERÖFFNUNG
der Wein und Feinkost
Handlung
GRUNBERG & Co.
Pera, Istiklal Djadessi
402
Gegenüber der Deutsche
Buchhandlung.

Heute abends **MITTWOCH 31. Oktober 1928 im KINO MELEK**
POLA NEGRI
BEICHTER
Der schönste Film dieser berühmten Künstlerin, das ergreifendste Drama.
Als Beigabe: **EINE GROSSE SENSATION**
DIE TRAGÖDIE DER NORDPOLEXPEDITION NOBILES
Unter dem roten Zelt, die Eiswüste etc. etc.

KANDIERTE FRÜCHTE, MARONEN BEI TOKATLIAN

Das beste Heilmittel gegen **VERDAUUNGSBESCHWERDEN** ist der **Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT)** der Fabrik **BOMONTI** hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bej. Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse. Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti. 2) Tel. Pera 338 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedschib. Tel. Stambul 78

Heute abends im **GRAND CINE OPERA** wird der Saul trotz seiner Dimensionen zu klein sein, um die Menge der Schaulustigen zu fassen, die **CORINNE GRIFFITH** die schönste und berühmteste Filmstarstellerin in ihrer Glanzrolle bewundern werden: **IN DEN GAERTEN EDEN'S** Sinnlich-lasciv, packend und fesselnd, pompös, wird der Film allen gefallen. Dieser Film bedeutet den **GIPFELPUNKT der Filmkunst**. **ERSTES KONZERT—JAZZ-BAND** (nach System SAM WOODING). Als Beigabe: komischer Film in 2 Teilen **CHARLIE IN DEN SEILEN** und **PATHE-REVUE**. Das Orchester wird als Filmbegleitung die ganze amerikanische Operette **ROSE MARIE** spielen.

Heute abend bringt **ALHAMBRA** das erschütternde gewaltige Filmwerk **Die Nächte von Chicago** Sittendrama aus den Tiefen der Volksmasse und aus den höchsten Gesellschaftsschichten, wo sich Tragödien des Diebstahls, Laster und Wollust abspielen. — Die Bankräuber. — FRAUEN DER NACHT. — Das MASCHINENGEWEHRNEST. Dargestellt durch: **GEORGES BANCROFT** der Bandit, **CLIVE BROOK** der Russe, **EVELYN BRENT** die Goldhähne, **ZIGOTO** — Larry Semon, dessen kürzlicher Tod unangst gemeldet wurde. Als Beigabe: Eine grosse Sensation **DIE NORDPOLTRAGÖDIE DER NOBILEXPEDITION** Unter dem roten Zelt, die Eiswüste etc. etc.

KLEINE ANZEIGEN

Auskunfterteilung von 9—12 Uhr.
Bis zu 20 Worten Ltq. 1.— werden angenommen: In der Verwaltung und der deutschen Buchhandlung CARON, Pera Tunnelpfatz u. A. PLATHNER, Pera. Tekke.
Zu vermieten: Gut möblierte, luftige Appartements mit Aussicht auf den Bosphorus in Konstantinopel, im Zentrum Pera, mit allem Komfort, sowie Zimmer, reich möbliert, luftig, mit Aussicht, mit oder ohne Salon, bei guter Familie, mit Bad, Zentralheizung und Telefon. Zu erfragen: Passage Alhambra, in der Droguerie «La Verite».
Österreich. Familie vermietet erstklassige, neu möblierte Zimmer in Pera, Sagstrasse, No. 13 (zweite Strasse nach Tokatlian Richtung Taxim: Bad, Telefon. Besichtigung zwischen 13—17.
Tüchtige diplomierte Schneiderin mit langjähriger Praxis, deutsch und serbisch sprechend, sucht Stellung im Geschnitt oder Privathaus. Angebote unter d. N. an die Geschäftsstelle des Blattes.

Kauft bei unseren Inserenten

Die ersten Anzeichen einer Erkaltung, wie heisere Stimme, Husten usw. sind schnell beseitigt durch **CRÉSIVAL**

Holländische Bank
für das Mittelmeerische Meer
Banque Hollandaise
pour la Méditerranée
Aktienkapital: holl. Gulden 15,000,000
Erlöseingehalt: " " 5,000,000
Reservefonds: " " 2,500,000
Zweig Niederlassung in Konstantinopel:
Galata, Palazzo Karakool
Zweigstelle Stambul
IV. Wakuhan, Bagtsche-Kaps
Telefon Stambul 569-570.
Sämtliche Bankgeschäfte
Verbindung von Stambulfrankreichern

OPEL
Für jeden Käufer der passende Wagen
MODELLE 1928



Die Opelwagen sind keine „Massenfabrikate“! Daß ihre Preise dennoch nicht zu unterbieten sind, ist das Ergebnis einer in ihrer sinnvollen Zweckmäßigkeit wohl einzig dastehenden Herstellungsweise. Ob einfache Gebrauchswagen oder luxuriöse Sechszylinder, alle sind sie mit der gleichen Liebe und der gleichen Sorgfalt hergestellt, die das Hauptmerkmal deutscher Werkmannsarbeit bilden. 20 Modelle in 20 Formen und Farben bieten die Gewähr, jeden individuellen Bedarf und Geschmack zu treffen. Über 1000 Opel-Wagen wurden allein in den letzten 8 Wochen auf Grund einer Preiskrönung festgestellt, die mehr als 100,000 km (d. i. 5-mal um die Erde) zurückgelegt haben und unbekümmert weiter ihre Dienste tun. Der hohen Qualität entspricht die Wirtschaftlichkeit. Steuererträge sind aufs letzte ausgenutzt, Betrieb und Haltung auf das kleinste Maß gebracht. Buchungen belegen, daß der jährliche Verschleiß am Opelwagen im Durchschnitt nicht einmal 2% beträgt.

FAHREN SIE DEUTSCHE WAGEN FAHREN SIE OPEL!

4 PS DER KLEINE GEBRAUCHSWAGEN
10 PS DER GROSSE GEBRAUCHSWAGEN
7 PS (2 LITER) DER KLEINE SECHSZYLINDER
12 PS DER GROSSE SECHSZYLINDER

VERTRETUNG FÜR DIE TÜRKEI:
Société des Machines Deutz-Humboldt
HANS FRANK & Co., KONSTANTINOPEL
Postfach Galata 420, Wolvodostrasse Nr. 91-93.

Schiffsmeldungen

Deutsche Levante-Linie Hamburg



Regelmäßiger Dienst zwischen Hamburg Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer

- D. GALATA erw. gegen den 31. Okt.
D. OSTSEE erw. gegen den 2. Nov.
D. ATHENA erw. gegen den 5. Nov.
D. STETTIN erw. gegen den 15. Nov.
D. VATERLAND erw. gegen den 17. Nov.
D. PERA erw. gegen den 20. Nov.

Nächste Abfahrten nach: Burgas, Warna, Konstanza, Galatz und Braila

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach: HAMBURG, BREMEN, ANTWERPEN und ROTTERDAM.

Spezialdienst nach Danzig

- D. TINOS ladet zw. 5. u. 6. Nov.
D. ARNIEB ladet zw. 12. u. 15. Nov.
D. VATERLAND ladet zw. 17. u. 19. Nov.
D. POMMERN ladet zw. 20. u. 22. Nov.

Nächste Abfahrt nach London

Nächste Abfahrt von Rodosto, Panderma nach Antwerpen und Hamburg.

Annahme von Gütern auf direkte Durchfracht-Konossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinländern sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von: Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, etc.)

Kuba, Mexiko, Vera Cruz, Tampico etc.)

Nordamerika (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso).

Fernen Osten (Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok).

Niederländisch-Indien (Batavia, Sumatra u. a. w.)

Australien (Adelaide, Melbourne, Fremantle).

Änderungen vorbehalten. Nähere Auskünfte erteilt die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel Galata, Hovassimian Han, Telefon 641-647.

FOSSOLO, MANGO & Co. Ltd. Kgl. Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Regelmäßiger Dienst zwischen Amsterdam Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach: Amsterdam, Rotterdam, Hamburg

Transport von Gütern auf direkte Durchfracht-Konossemente nach Berlin, Dresden, Stockholm, Göteborg, Helsingör, Suedborg, Stockholm, Genu, Konstantinopel, sämtlichen Rheinländern mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfracht Konossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas Australiens und Indiens mit Übergabe in Amsterdam.

Nächste Abfahrt nach: Burgas, Warna, Konstanza

D. MARE HORN ladet zw. 5. u. 7. Nov.
D. PERMIS ladet zw. 15. u. 17. Nov.

In Konstantinopel erwartete Dampfer

D. HEBE ladet zw. 2. November
D. MARIE HORN ladet zw. 5. Nov.
D. PERMIS ladet zw. 17. Nov.

Nächste Abfahrt von Amsterdam gegen den 7. und 21. Nov.

Auskünfte erteilt F o s s o l o M a n g o & Co. Ltd. Galata, Techniki Bektim Han, Telefon 2505 G.

Wo hin gehe ich abends?

- Kino Alhambra: Die Nächte von Chicago
Kino Magic: Im Schatten des Harems
Kino Melek: Die Beichte
Kino Modern: Die sich nicht verkaufen.
Kino Opera: In den Gärten Eden's
Wintertheater Tepe Baschi, Darul-Bedai: "Der Hahirei."
"Tarquoise"
"Rose Noire"
"Petits Champs"

Aus Konstantinopel.

Deutsche Evangelische Kirche. Pera, Ainal-Tscheschms, Emin Drehami-strasse, Nr. 42.

Um denen, die durch ihre Berufsarbeit am Besuch der regelmäßigen Sonntagsgottesdienste verhindert sind, Gelegenheit zum Kirchgang zu bieten, sollen in den Wintermonaten etwa alle 4 Wochen auch am Freitag, abends um 6 Uhr, Gottesdienste gehalten werden, u. zw. zunächst am Freitag, den 2. November, anlässlich des Reformationstages und am Freitag, den 30. November, zur Feier des 1. Advents.

Das erste Kammermusikonzert. Der erste Kammermusikabend findet am Freitag, den 3. November abends 8 Uhr 30 in der Teutonia statt.

Ausführende: Frau Erika Woskow, Klavier; Herr Josef Zirkin (Arnoldi), Violine; Herr David Zirkin, Violoncello.

Vortragsfolge: Trio D-moll. A. Arensky. Sonate für Violoncello und Klavier E. Grieg. Quintett Es-Dur. R. Schumann.

Das erste Orchesterkonzert findet am 24. November statt, der zweite Kammermusikabend am Freitag, den 7. Dezember.

Die Einzeichnungliste für die Musikfreunde liegt in der Teutonia auf. Nähere Auskunft ebendaselbst.

Heute um 1/2 10 Uhr abends findet das erste Konzert des bekannten Geigenvirtuosen HEIFETZ im Theatre Francais statt. Der Künstler wird am Flügel vom Komponisten Isidor Achron begleitet. Das letzte Konzert Heifetz nächstem Samstag zur gleichen Stunde.

Die Rede des Staatspräsidenten. Um die Rede des Staatspräsidenten morgen, Donnerstag, bei der Eröffnung der Nationalversammlung weiten Kreisen zu Gehör zu bringen, sind an verschiedenen Plätzen der Stadt öffentlich Lautsprecher angebracht worden; so an der Universität, an der Getreidebörse, am IV. Wukufhan, im Stadion am Taximplatz, bei der Peraer Zentrale der Volkspartei und bei der Stadtverwaltung Fatih. Auch in der Turkoise, im Hotel Tokatlian und im Pera Palast-Hotel wird man die Rede hören können, die voraussichtlich um 2 Uhr beginnt.

Ankünfte, Abreisen. Der Generaldirektor des Petroleummonopols Hüsnü Bey ist gestern aus Angora zurückgekehrt.

Der Generaldirektor des Alkoholmonopols Sekioi Bey ist nach Angora gefahren. Von der Universität. Die Vorlesungen beginnen am Donnerstag, den 1. November an sämtlichen Fakultäten der Stambuler Universität. Heute nachmittag finden die mündlichen Sprachprüfungen der neuen Kandidaten für die Doktoratsklasse statt.

Rückkehr der Pfadfinder. Angora, 30. Oktober. Die Konstantinopler Pfadfinder, die zu den Republikfeiern nach der Hauptstadt gekommen waren, kehren heute mit dem 2 Uhr Zug zurück.

Die «Brasile» gestrandet.

Der italienische Dampfer «Brasile» (Sitar-Linio) ist heute morgen bei dem Nebel zwischen Jeschiköj und Floria aufgelaufen. Bisher waren die Bemühungen, ihn wieder flott zu machen, ergebnislos.

Des starken Nebels wegen konnten die Frühdampfer der Seir-i-Sefain und der Schirkel-i-Hairie nicht vorbekehren.

Die Entschädigung für den «Boskur». Wie unser Berichterstatter erfährt, beträgt die Entschädigungssumme, zu deren Zahlung die Messagerie Maritime vom Landesgericht verurteilt wurde, 10.000 L. Pf.

Neue Waggons der Orientalischen Eisenbahn. Die Direktion der Orientalischen Eisenbahn hat 200 neue Waggons gekauft, die bereits hier eingetroffen sind. Zwischen der Direktion und der Zollverwaltung ist jedoch ein Konflikt über die Verzollung dieser Waggons entstanden, sodass sie noch nicht in Dienst gestellt werden können.

Der Stambuler Konsumverein. Heute wird die Kommission, die beauftragt ist, die Möglichkeit der Gründung eines Konsumvereins für Stambul zu studieren, eine Sitzung abgehalten. Der Handelsdirektor Muehsin Bey wird als Regierungsvertreter den bevorstehenden Besprechungen beiwohnen.

80.000 Schafe für Konstantinopel. Der Wirtschaftsdirektor der Präfektur erklärte einem Vertreter des alidkama dass noch vor Beginn des Winters 80.000 Schafe in das städtische Schlachthaus eingeliefert würden, sodass keine Steigerung der Fleischpreise zu befürchten ist.

Schwarzschlachtungen. Die Stadtpräfektur hat Massnahmen getroffen, um die Fleischer, die in verschiedenen Stadtteilen Stambuls Fleisch, das nicht aus dem Schlachthaus stammt, an die Bevölkerung verkaufen, festzustellen. Die städtische Schlachtereier hat beschlossen, Prämien an die Personen zu verteilen, die der Verwaltung von dem Bestehen unerlaubter Schlachtereier Mitteilung machen.

Konstantinopler Warenmärkte. Mittlere Weizenpreise. 30. Oktober.

weich 13.50 bis 13.75
rotlich 13.50 bis 13.75
Söner 13.50 bis 13.75
Dönme 13.50 bis 13.75
hart 13.50 bis 13.75
ausländischer 13.50 bis 13.75

Haselnuskkerne
Opium 1.200 bis 2.200
Türk 150 bis 200
Japak 90 bis 100
Baumwolle 90 bis 100

Unterstützt unsere Bestrebungen und kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns inserieren.

Feuer in Dolabdere.

Im Laden eines Lederhändlers Christos entstand gestern Abend Feuer, das rasch um sich griff. Zwei Geschäfte brannten vollständig aus und ein Haus wurde zerstört. Zwei verdächtige Individuen, die sich in der Nähe herumdrückten, wurden verhaftet.

Der 29. Oktober in Angora. Angora, 30. Okt.

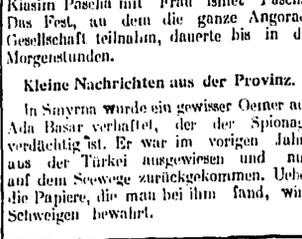
Der Jahrestag der Ausrufung der türkischen Republik wurde gestern festlich begangen. Um 14 Uhr empfing der Staatspräsident im Gebäude der G. N. V. den Ministerpräsidenten, den Generalschathef, die Minister, die Abgeordneten, die diplomatischen Vertreter des Auslandes und Pressevertreter. Nach dem Empfang fand eine Parade statt. Die ganze Stadt war beflaggt und an vielen Stellen waren Triumpfbögen errichtet.

Um 9 Uhr gab der türkische Außenminister Tewfik Rüschi Bey in den Sälen des Angorapalastes zu Ehren der ausländischen diplomatischen Vertreter ein Festessen.

Daran schloss sich ein Ball, den der Türkische Odekan veranstaltete. Der Staatspräsident eröffnete ihm mit Frau Kiasim Pascha, es folgten Ismet Pascha mit der Gemalin des Albanischen Gesandten und Kiasim Pascha mit Frau Ismet Pascha. Das Fest, an dem die ganze Angoraner Gesellschaft teilnahm, dauerte bis in die Morgenstunden.

Kleine Nachrichten aus der Provinz. In Smyrna wurde ein gewisser Ömer aus Ada Basar verhaftet, der der Spionage verdächtig ist. Er war im vorigen Jahre aus der Türkei ausgewiesen und nun auf dem Seewege zurückgekommen. Ueber die Papiere, die man bei ihm fand, wird Schweigen bewahrt.

Die ELEGANTE WELT kleidet sich immer nur bei D. BLUM



Reichhaltige Auswahl in englischen Stoffen für Ueberzieher, Anzüge, Sportanzüge etc. Frencheants und Regenmäntel. Spezialabteilung für Damen. Postzeit all binnens 24 Stunden.

Zahnarzt Dr. ATTA approb. auf der Universität Marburg Pera, Tepe-Baschi 73

LE DORÉ

Pera, Tepe Baschi, gegenüber dem Kino Modern. Demnächst Eröffnung des Restaurants «LE DORÉ» unter der bewährten Leitung des Herrn G. Dimopoulos. Feinlicher, geräumiger Saal, künstlerische Ausstattung, erstklassiges Personal und Bedienung. Reinste Küche Familienreffpunkt.

Advertisement for CREME MOUSON featuring an image of the product box and text describing its benefits for skin care.

Privatklinik--Schischli.

Direktor Dr. ASSIM, Frauenarzt, Geburtshelfer. Diese Klinik ist renommirt als beste und reinste Frauenklinik Konstantinopels. Entbindungen nach neuesten Methoden mit verminderten Schmerzen. Behandlung und Operationen sämtlicher Frauen- u. anderer Krankheiten. Die Pflege der Patienten führen deutsche Schwestern aus, Sprechstunden täglich von 2-5 Uhr (ausser Freitags) Chichli, Kijathane Strasse 131, Endstation der Strassenbahn. Telefon: Pera 2231

Letzte Börsenkurse.

12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse Mitgeteilt von der Deutschen Bank.

Table of stock market data including various bonds (Anatolische Eisenbahn, Türk. Anleihe) and shares (Aktien) with their respective prices and exchange rates.

Berliner Börsenkurse

Table of Berlin stock market data including various bonds and shares with their respective prices.

Philipp Holzmann A. G.

Centrale: Frankfurt a. M. Filiale: Konstantinopel Taunusanlage 1. Galata, Sigorta Han III 1-5

Berlin, Danzig, Dresden, Düsseldorf, Duisburg, Gera, Halle a. S., Hamburg, Hannover Köln, Königberg i. Pr. Mannheim, München, Oppeln, Stettin, Stuttgart.

Athen, Belgrad, Buenos Aires, Peru, Saloniki, Santiago de Chile, Suez. Aktienkapital Mk. 20.000.000

Gegründet 1855 Hochbau - Eisenbetonbau - Tiefbau Wohnhauser, Geschäftshäuser, Siedlungen, Speicher, Silos, Fabrikanlagen, Strassen, Eisenbahnen, Brücken, Tunnel, Haefen, Kanäle, Wasserversorgung, Kanalisation.

Ausarbeitung von Projekten aller Art. Telefon: Pera 1512-3 Tel. Adresse: Holzphilag.